



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

SPD-Fraktion
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Mitglied des Stadtrates
Stefan Engel

GZ: (OB) GB7 67.22

Datum: 06. FEB. 2024

Sauberkeit in Pieschen-Süd
AF3758/24

Sehr geehrter Herr Engel,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

„... momentan erreichen uns Beschwerden über die Sauberkeit in Pieschen-Süd, insbesondere an den drei Straßen Leisniger Straße, Oschatzer Straße und Bürgerstraße. Aufgrund der langanhaltenden Probleme hat sich sogar schon eine ehrenamtliche Initiative gegründet.

In diesem Zusammenhang bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

1. In welchem Turnus werden Fahrbahn und Gehwege der drei Straßen durch die Stadt gereinigt?“

Die Fahrbahn der Leisniger Straße wird wöchentlich (Mittwoch) und Parkbuchten monatlich gereinigt. Die Fahrbahn Oschatzer Straße wird wöchentlich (Mittwoch) und Parkbuchten zweimal im Monat gereinigt. Die Fahrbahn der Bürgerstraße wird wöchentlich (Donnerstag) und Parkbuchten zweimal im Monat gereinigt. Die Gehwege der drei benannten Straßen werden nicht öffentlich gereinigt. Für die Sauberhaltung der Gehbahn sind gemäß gültiger Straßenreinigungssatzung die Anlieger zuständig.

Den Reinigungsturnus der öffentlichen Straßenreinigung gemäß Straßenreinigungsgebührensatzung kann im Straßenreinigungskalender online eingesehen werden. Des Weiteren ist die Häufigkeit der öffentlichen Reinigung ebenfalls in der Straßenreinigungsgebührensatzung niedergeschrieben.

2. „Wie viele Mülleimer befinden sich auf den drei genannten Straßen?“

Entlang der Leisniger Straße befinden sich zwei Abfall-Haie mit einem Volumen von je 70 Liter und fünf Papierkörbe im Bereich der Grünanlage Leisniger Platz. Entlang der Oschatzer Straße befinden sich 19 Papierkörbe mit einem Volumen von je 50 Liter. Entlang der Bürgerstraße befinden sich elf Papierkörbe mit einem Volumen von mindestens 50 Liter.

3. „Ist seitens der Stadt die Aufstellung zusätzlicher Mülleimer vorgesehen, wenn ja, wo? Welche Kosten wären damit verbunden?“

Im gesamten Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden (LHD) befinden sich an Straßen, Wegen und Plätzen sowie an Spielplätzen und in Grünanlagen gegenwärtig rund 4.000 öffentliche Papierkörbe zur Entsorgung von Unterwegsabfällen, die im Auftrag der LHD bewirtschaftet werden. Bei der Ausstattung von öffentlichen Straßen und Plätzen mit Papierkörben wird von dem Grundsatz ausgegangen, überwiegend solche Bereiche für die Aufstellung von Papierkörben in Betracht zu ziehen, die hohe Besucherströme aufweisen beziehungsweise an denen Sitzgruppen angeordnet sind. Die Aufstellung von Papierkörben erfolgt dabei vor allem in der Innenstadt, im Umfeld von touristischen Zentren, in Stadtteilzentren, in Ruhe- und Verweilzonen im Umfeld von Sitzbänken sowie in der Regel an Haltestellen des öffentlichen Personennahverkehrs. In Wohngebieten werden grundsätzlich keine öffentlichen Papierkörbe aufgestellt, da dort in der Regel nicht so große Besucherströme zu erwarten sind und die zurückgelegten Wegstrecken erheblich kürzer sind als in den touristisch besonders frequentierten Bereichen der Innenstadt. Eine Aufstellung zusätzlicher Mülleimer ist zurzeit nicht vorgesehen.

Die Kosten für Papierkörbe setzen sich aus den Kosten für Beschaffung, Unterhalt und Instandhaltung sowie Bewirtschaftung zusammen. Ein Papierkorb kostet monatlich zwischen 60 und 140 Euro, je nach Leerungshäufigkeit.

4. „Wie oft erfolgen in den genannten Straßen Kontrollen durch den Gemeindlichen Vollzugsdienst?“

Kontrollen in den benannten Straßen erfolgen in unregelmäßigen Abständen beziehungsweise auftragsbezogen. Diese Aufträge betreffen insbesondere Sachverhalte zu Anliegerpflichten, Müllablagerungen und zu abgestellten Fahrzeugen. Im Bereich der Leisniger Straße kommen immer wieder Baustelleneinrichtungen dazu, welche im Akutfall häufiger kontrolliert werden. Zusätzlich erfolgt 14-tägig eine gemeinsame Bestreifung mit dem Sachbearbeiter Ordnung und Sauberkeit des Stadtbezirksamtes Pieschen.

5. „Welche Aktivitäten unternimmt die Verwaltung, um ehrenamtliche Initiativen wie "Schöner Pieschen" in ihrer Arbeit zu unterstützen?“

Wir unterstützen alle, die sich gern für die Sauberkeit und die Umwelt in ihrem Stadtbezirk oder auch Ortschaft einsetzen möchten. Ganzjährig können Bürgerinnen und Bürger auf öffentlichen Flächen im Stadtgebiet eigene Putzaktionen durchführen. Sie erhalten für die Aktionen Abfallsäcke und Arbeitshandschuhe nach Verfügbarkeit. Die LHD holt die eingesammelten Abfälle anschließend ab und lässt diese entsorgen. Weitere Arbeitsmaterialien können in Absprache mit dem jeweils zuständigen Stadtbezirksamt beziehungsweise der Ortschaftsverwaltung zur Verfügung gestellt werden. Weitere Informationen finden sie unter www.dresden.de/putzaktionen.

6. „Plant die Stadtverwaltung öffentlichkeitswirksame Aktionen/Werbemaßnahmen, um die Bevölkerung zu mehr Achtsamkeit und Sauberkeit im Stadtteil zu bewegen?“

Seit Jahren ist die LHD bemüht, einerseits über vermehrte Öffentlichkeitsarbeit, aber ebenso über mehrmalige tägliche Leerungen der öffentlichen Papierkörbe in diesem Bereich das Problem zu bekämpfen. Die LHD als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger hat 2019 die Kampagne #nichtganzsauber initiiert. Im Rahmen der Kampagne wurde, gemeinsam mit den Abiturienten des Gymnasiums Dresden-Cotta, ein Video erarbeitet, dessen Kurzversion nach 2019 auch in diesem Jahr im Vorprogramm der Dresdner Filmnächte auf das Thema Stadtsauberkeit hinweist.

Weitere umfangreichere Informationen können sie jederzeit unter www.nicht-ganz-sauber.de abrufen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, stylized initial 'D' followed by a horizontal line and a small dash.

Dirk Hilbert